

NATO-Minister treffen sich zu Kriegsgipfeln – Russland sollte den Bluff aufdecken

20. Januar 2023

Die NATO befindet sich im Krieg gegen Russland. Es kann keine Illusionen mehr darüber geben, dass die NATO „keine Konfliktpartei“ in der Ukraine ist, wie westliche Führer im letzten Jahr absurderweise behauptet haben. Raketen, Drohnen und Logistik der NATO wurden bereits für Angriffe auf Russland eingesetzt. Und mit Russland meinen wir nicht nur die umstrittenen Gebiete der Krim und des Donbass, sondern das Vorkriegsgebiet der Russischen Föderation.

In dieser Woche erreichte der Kriegswahn der NATO gegen Russland einen Fieberschub. Die militärischen Führer der NATO trafen sich zu einer Reihe von öffentlichkeitswirksamen Treffen in Europa, die nur als Kriegsgipfel bezeichnet werden können, um die weitere Eskalation des Konflikts mit Russland zu planen. Den [Höhepunkt](#) bildete das Treffen auf dem US-Luftwaffenstützpunkt in Ramstein (Deutschland) am 20. Januar, bei dem der Druck auf Berlin zunahm, grünes Licht für die Lieferung von Leopard-2-Panzern an die Ukraine zu geben. Das Treffen wurde von ukrainischen Führern und amerikanischen Militärkommandeuren eröffnet, die Panzer und weitere schwere Waffen forderten.

Lächerlicherweise [zögern](#) die Amerikaner, ihre M1-Abrams-Panzer zu schicken, und ziehen es stattdessen vor, dass Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Polen, Finnland und andere ihre eigenen schicken. Das absurde Gerangel ist Ausdruck der kolonialistischen Haltung der USA gegenüber europäischen Verbündeten, die zu schwach oder zu dumm sind, um sich zu beschweren. „Nur zu, Punks, macht mich glücklich“, wie Clint Eastwoods Figur Dirty Harry sagen könnte.

Die USA sind ganz zufrieden damit, dass Europa in Schutt und Asche gelegt wird, um das kontinentale Wrack wieder aufzubauen, damit der überflüssige amerikanische Kapitalismus wiederbelebt werden kann, so wie es nach früheren Weltkriegen der Fall war.

Anfang der Woche traf der oberste Militärkommandant der USA, General Mark Milley, mit seinem ukrainischen Amtskollegen Valery Zaluzhny zusammen, um die Einrichtung neuer Truppenübungsplätze in Polen und Deutschland zu überwachen. Zaluzhny ist ein Gefolgsmann des ukrainischen Nazi-Kollaborateurs und Massenmörders Stepan Bandera aus dem Zweiten Weltkrieg. Die Verbindung zwischen Milley und Zaluzhny kann die schändliche Natur der von den USA geführten Achse, die den Krieg gegen Russland vorantreibt, kaum besser illustrieren. Die westlichen Medien berichten darüber nicht, weil ihre Funktion darin besteht, die westliche Öffentlichkeit zu täuschen, damit sie den Krieg bejubelt.

Die unerbittliche Mobilisierung des NATO-Blocks unter Führung der USA hat schließlich einen historischen Kriegszustand gegen Russland erreicht. Wir können diese Ideologie bis zum Beginn des Kalten Krieges nach der Niederlage Nazideutschlands zurückverfolgen, aber sie hat sich seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991, dem 11. September 2001 und der imperialen Vorstellung der USA von der Dominanz des gesamten Spektrums und insbesondere nach dem schmach-

vollen Abzug der NATO-Kriegsmaschinerie aus Afghanistan im August 2021 sicherlich beschleunigt.

Alle Mitglieder des 30-Nationen-Blocks eilen mit Waffen in den Konflikt in der Ukraine. Es wird sogar berichtet, dass die USA Militärbestände in Israel und Südkorea abbauen, um die Feuerkraft gegen Russland zu erhöhen. Darüber hinaus [erwägt](#) Washington nun, Angriffe auf die Krim zu unterstützen, was nach Moskaus [Warnung](#) eine äußerst gefährliche Eskalation hin zu einem allgemeinen Krieg wäre. Wie die New York Times in dieser Woche feststellte, scheinen praktisch alle Tabus außer Kraft gesetzt worden zu sein.

Die westlichen Staaten scheinen von Wahnsinnigen getrieben zu sein, die die Welt mutwillig an den Rand einer Katastrophe treiben. Es gibt jetzt offene Aufrufe zum Sieg über Russland und unlogische Forderungen nach mehr Waffen für die Ukraine als Mittel zum Zweck des Friedens. **„Waffen sind der Weg zum Frieden“**, erklärte Jens Stoltenberg, der nominelle Führer der NATO, diese Woche auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos, an dem verschiedene globale Eliten teilnahmen. „Wir müssen eine Pattsituation verhindern“, erklärten Washingtons Spitzendiplomat Antony Blinken und sein britischer Amtskollege James Cleverly (wie falsch ist doch der Name des letzteren!).

In der Zwischenzeit fordern amerikanische, europäische und NATO-Führer die Verfolgung von Kriegsverbrechen gegen Russland.

Für Diplomatie und Rationalität scheint kein Platz mehr zu sein. Die NATO-Mächte verdoppeln ihre rücksichtslosen Forderungen, Russland von der Krim und aus dem Donbass zu vertreiben. Was die NATO-Mächte wirklich anstreben, ist die Niederlage und Eroberung Russlands.

Russland war im Februar letzten Jahres gezwungen, in der Ukraine zu intervenieren, nachdem alle diplomatischen Bemühungen Moskaus abgelehnt worden waren. Der von der NATO unterstützte verdeckte Krieg gegen das russische Volk in den künstlich geschaffenen Gebieten der Ukraine – ein Krieg, der seit dem von der NATO orchestrierten Putsch in Kiew im Jahr 2014 acht Jahre lang gewütet hatte – musste mit Gewalt beendet werden. Daher die militärische Intervention Russlands am 24. Februar 2022.

Russland wird auf keinen Fall die Gebiete abtreten, die nach rechtmäßig durchgeführten Volksabstimmungen Teil der Russischen Föderation geworden sind. Aber der Krieg wurde durch die dämonische Bewaffnung der NATO und die rücksichtslose Ausnutzung der Ukraine als Brückenkopf gegen Russland in die Länge gezogen. Die NATO-Führer sprechen davon, „eine Pattsituation zu verhindern“, indem sie mehr Waffen schicken, um das neonazistische Kiewer Regime zu stützen. Es sind die USA und die europäischen Staaten zusammen mit anderen Verbündeten, die danach gestrebt haben, einen blutigen Sumpf in der Ukraine zu schaffen, in dem Leben rücksichtslos zerstört werden.

Der Einsatz wird von den USA und ihren imperialistischen Lakaien unglaublich hoch angesetzt. Täuschen Sie sich nicht. Washington und seine NATO-Handlanger haben sich auf einen Krieg der Wahl eingelassen. Russland hat jedes Recht, militärische Maßnahmen gegen NATO-Mitglieder zu ergreifen. Eisenbahnstrecken in Polen, die Leopard-Panzer in die Ukraine liefern, um russische Soldaten zu töten, sind legitime Ziele. Das Gleiche gilt für britische Soldaten, die Challenger-Panzer warten, oder für britische Schiffe, die sie transportieren. Bislang hat die NATO Russland ungestraft angegriffen. Es ist an der Zeit, diese Straffreiheit zu beenden und die westlichen Kriegs-

treiber zum Nachdenken über ihr kriminelles Verhalten anzuregen, wie einer unserer Kommentatoren diese Woche [bemerkte](#).

Der russische Präsident Wladimir Putin sagte diese Woche, dass Russland den Krieg in der Ukraine schließlich gewinnen und das von der NATO unterstützte Neonazi-Regime besiegen wird. Er sprach passenderweise am 80. Jahrestag des Durchbruchs der Nazi-Belagerung von Leningrad (St. Petersburg).

Andere unabhängige internationale Militäranalysten, darunter Colonel Douglas Macgregor und Scott Ritter, sind sich einig, dass Russland sein Ziel, die Ukraine zu entmilitarisieren und das NATO-Neonazi-Surrogat, das eine nationale Sicherheitsbedrohung für Russland darstellt, zu beseitigen, durchsetzen wird. Die westlichen Medien haben im Gleichschritt mit den imperialistischen Ideologen die Propaganda-Illusion geschaffen, dass das Kiewer Regime gewinnen kann, wenn es nur mit mehr Panzern und Raketen versorgt wird. Damit wird eine Katastrophe für die Ukraine und potenziell für den Weltfrieden heraufbeschworen. Russland wird nicht besiegt werden, aber die verrückten Kriegstreiber erhöhen den Einsatz auf das Niveau einer existenziellen Krise, indem sie verlangen, dass die Ukraine zu einer „Verteidigungslinie für die Freiheit“ gemacht wird.

Moskau hat diese Woche erneut gewarnt, dass die Welt an den Rand der nuklearen Zerstörung gedrängt wird, wenn die Westmächte darauf bestehen, einen allgemeinen Krieg mit Russland zu führen. Dies ist keine Drohung. Es ist einfach eine Feststellung von Tatsachen. Die westlichen Staats- und Regierungschefs sind in ihrer imperialen Arroganz, Selbstgerechtigkeit und Russophobie so gestört, dass sie nicht mehr auf vernünftige Warnungen hören. Wenn sie erklären, dass der Krieg um des Friedens und der Freiheit willen geführt wird, und wenn die Diplomatie als Schwäche verunglimpft wird, dann gibt es wenig Hoffnung auf eine baldige politische Lösung.

Die USA und ihre imperialen Stellvertreter haben durch ihre Unnachgiebigkeit einen Krieg fast unvermeidlich gemacht. Sie glauben, dass sie Russland eine Waffe an den Kopf setzen.

Moskau muss diesen Krieg in der Ukraine entschlossen beenden, indem es das NATO-Kiew-Regime beseitigt. Die NATO-Mächte sind diejenigen, die russisches Roulette spielen.